

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Frank Schäffler, Christian Dürr, Dr. Florian Toncar, Bettina Stark-Watzinger, Markus Herbrand, Katja Hessel, Till Mansmann, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Reginald Hanke, Peter Heidt, Ulla Ihnen, Daniela Kluckert, Michael Georg Link, Frank Sitta, Linda Teuteberg, Manfred Todtenhausen, Gerald Ullrich und der Fraktion der FDP**

### **Interessenskonflikte zwischen der Scope Group und der Greensill Bank**

Auf die Kleine Anfrage der Fraktion der FDP auf Bundestagsdrucksache 19/30208 antwortete die Bundesregierung, dass Interessenskonflikte zwischen der Scope Group und der Greensill Bank nicht ausgeschlossen werden können. Noch im September 2019 hatte die Scope Ratings GmbH (Scope) der Greensill Bank AG ein „Issuer Rating“ von A- ausgestellt. Im März 2021 musste die Greensill Bank dann allerdings Insolvenz anmelden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hat die Bundesregierung konkrete Hinweise für Interessenskonflikte zwischen Scope und der Greensill Bank vor?
  - a) Wenn ja, welche, und seit wann?
  - b) Seit wann war der Bundesregierung bzw. der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) bekannt, dass der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Greensill Bank für die Scope Group als Berater tätig war?
  - c) Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung bzw. die BaFin infolge der Hinweise wann getroffen?
  - d) Welche anderen Behörden wurden wann über die möglichen Interessenskonflikte informiert?
2. Seit wann sind der Bundesregierung bzw. der BaFin die unterschiedlichen Ratings der Greensill Bank von Scope und GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH (GBB) bekannt (vgl. Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/30891)?
  - a) Hat die Bundesregierung geprüft wie die unterschiedlichen Ratings zustande kamen?  
Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
  - b) Welche Schlüsse zieht die Bundesregierung ggf. aus den unterschiedlichen Ratings?

3. Wurde die BaFin (zum Beispiel in Form von Whistleblowern) bereits vor der Insolvenz der Greensill Bank auf die möglichen Interessenskonflikte aufmerksam?

Wenn ja, wann?

4. Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, ob ein besseres Rating der Greensill Bank durch Scope zu geringeren Kapitalanforderungen für die Bank geführt hat?

Wenn ja, in welcher Höhe?

5. Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, ob ein besseres Rating der Greensill Bank durch Scope zu geringeren Beiträgen zu der Entschädigungseinrichtung geführt hat?

Wenn ja, in welcher Höhe?

6. Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, dass Kunden das Rating der Greensill Bank durch Scope als Grundlage für ihre Investitionsentscheidungen herangezogen haben?

a) Hat die Bundesregierung geprüft, ob sich Schadensersatzansprüche gegen Scope ergeben würden, wenn Interessenskonflikte nachgewiesen werden?

b) Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

7. Haben der Bundesminister der Finanzen Olaf Scholz und der Bundesminister für Wirtschaft und Energie Peter Altmaier (u. a. als geborene Mitglieder des Kuratoriums der RAG-Stiftung, <https://www.rag-stiftung.de/stiftung/kuratorium>) Informationen über die Beteiligung der RAG-Stiftung an der Scope SE & Co. KGaA (<https://www.finance-magazin.de/finanzierungen/kapitalmarkt/rag-stiftung-pumpt-geld-in-scope-2048001/>)?

Wenn ja, welche?

8. Wie viele Unternehmen haben nach Kenntnis der Bundesregierung ein Rating von Scope ausgestellt bekommen?

a) Wie viele davon sind Banken?

b) Liegen der Bundesregierung Informationen hinsichtlich möglicher Interessenskonflikte von Scope und anderen Unternehmen vor?

Berlin, den 6. Juli 2021

**Christian Lindner und Fraktion**